

Nußdorfer Kerchebläddl



Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinde Nußdorf

Sommer 2018



Aus dem Inhalt:
Dampfnudeln backen!
Kochkurs
Seite 9
Dampfnudeln essen!
Bauernhausfest 2018
Seite 23

Liebe Leserinnen und Leser!

Es gibt in den kommenden drei Monaten einige Termine, die Sie unbedingt ins Auge fassen sollten. Manche betreffen die Nußdorfer Gemeinde, manches aber geht über die Gemeindegrenzen hinaus. Damit Sie nicht den Überblick verlieren, haben wir **alle besonderen Termine auf der Seite 22** für Sie zusammengefasst. Da sollte doch etwas für Sie dabei sein, oder?

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Presbyteriums Ihr

Manke Auefeld, Fr.

Heiter weiter

Inhalt

Wort vorab.....	2
An(ge)dacht.....	3
Ev. Kindertagesstätte.....	4
Kinder.....	6
Gemeindeleben.....	8
Termine in der Gemeinde.....	9
Weitere Veranstaltungen.....	11
Kooperationszone NORDWEST-PASSAGE.....	14
200 Jahre Kirchenunion.....	16
Aus den Kirchenbüchern.....	19
Gottesdienstplan.....	20
Adressen / Impressum.....	21
Besondere Termine auf einen Blick.....	22
Bauernhausfest 2018.....	23
Lokale Union Nußdorf-Dammheim.....	24





Kirchenandacht (6)

Die Bänke

Götter thronen, Kaiser und Könige auch. Richter sitzen zu Gericht. Auch wir sitzen täglich viele Stunden: in der Schule, im Bus, im Auto, auf der Couch. Und eben auch in der Kirche.

Sitzen - das war einst ein Privileg. Früher musste man für seinen Sitzplatz in der Kirche kräftig zahlen. Heute sind alle Menschen, ob jung oder alt, arm oder reich, eingeladen, sich in der Kirche hinzusetzen. In unserer Nußdorfer Kirche etwa können 240 Menschen Platz nehmen.

Im Sitzen lässt es sich gut nachdenken, zuhören, beten. Wir singen sogar im sitzen, obwohl es für den Klang besser wäre, zum Singen zu stehen. Sitzende Personen strahlen Würde aus. Gott verleiht uns solch große Würde - die Kirchenbank macht das sichtbar.

Aus hartem Holz ist die Bank gemacht. Ohne Sitzkissen hält man es nicht lange auf ihr aus. Es gäbe bequemere Möbel: einen Ledersessel vielleicht oder eine Hängematte. Wenn es in den meisten Kirchen eben Bänke gibt, dann bedeutet das etwas:

Die harte Kirchenbank erinnert an das Holz von Golgatha, an dem Jesus starb. zugleich hält die Bank den Rücken gerade. Wer Gottes Wort hört und darüber nachdenkt, wird innerlich aufgerichtet. Die Bank hilft dabei, eine aufrechte Position im Leben einzunehmen.

Und: Die Bänke richten die Gemeinde aus. Zum einen in eine Richtung, nach vorne, zu Taufstein, Kanzel und Altar. Zum anderen auf den hin, der im Himmel zur Rechten Gottes sitzt und alles Leben regiert.

Kulinarische Ausflüge in der Kita Spatzenest

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin durfte ich, Vivien Blumenstiel (21), mit einigen Kindern ein Projekt durchführen. Dieses richtet sich nach den Wünschen der Kinder. Die 6 Kinder der Projektgruppe entschieden sich, Gerichte verschiedener Länder zu kochen, angefangen mit ihrem Heimatland Deutschland und der USA. Begleitet werden sie dabei von dem Hasen, der die Welt bereist – Felix. Dieser trug auch maßgeblich zur Namensgebung bei. Die Kinder nannten ihre Gruppe „Die Welthasen“. In verschiedenen Projektschritten können die Kinder ihre Ideen und Wünsche auf ihre Weise planen und umsetzen. Auch beim Schreiben dieses Artikels unterstützten sie mich. Sie berichten:

„Wir haben Spätzle mit Ketchup gemacht, wir haben Popcorn mit einer Popcornmaschine gemacht, und Chips haben wir gemacht mit einer Reibe.“

„Wir haben zu viel Mais in die Popcornmaschine gemacht und dann hat's geraucht und gestinkt. Wir mussten dann in die Lernwerkstatt und haben ein bisschen weniger Mais reingemacht.“

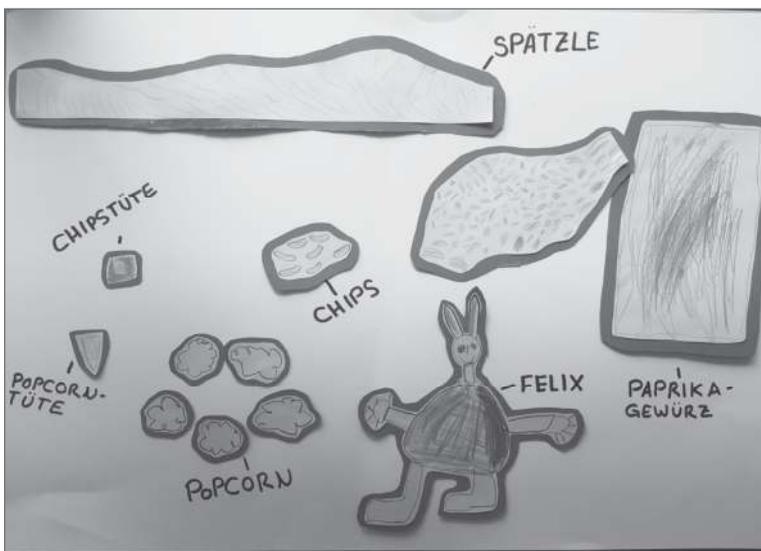
„Wir haben noch Tüten gebastelt für Popcorn und Chips.“

Auch die Einkäufe erledigten die Kinder selbstständig.

„Wir waren in Lenas Lädchen einkaufen: Salz, Kartoffeln, Paprikagewürz, Sonnenblumenöl (...).“

Es macht mir großen Spaß, die Kinder im Realisieren ihrer Ideen zu unterstützen, und ich bin sehr gespannt, wohin uns unsere Reise als nächstes führt.

Vivien Blumenstiel und die „Welthasen“



Kaffeekränzchen in der Kita Spatzenest

Am Montag, 14. Mai haben wir zusammen mit vielen Eltern das sogenannte „Mama, Papa Kaffeekränzchen“ gefeiert. Wie gewohnt kamen wieder sehr viele Eltern und haben sich von den Kindern und den Erziehern mit leckerem Kuchen verwöhnen lassen. Am Ende haben die Kinder ihren Liebsten noch ein kleines Ständchen gesungen. Es war ein sehr schöner Nachmittag für alle und hat sehr viel Spaß gemacht.



Wir möchten außerdem auf unser diesjähriges Sommerfest hinweisen. Dies findet am **Samstag, den 16. Juni 2018** statt. Hierzu sind alle Kinder, Eltern, Oma und Opas und auch Freunde herzlich eingeladen. Es wird ein buntes Programm rund um das Thema Pippi Langstrumpf angeboten. Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt, die Kinder und Erzieher führen durch das Programm mit vielen Spielstationen.



MINA & Freunde



Kinderfreizeit der Prot. Kirchengemeinde Annweiler

in den Sommerferien vom 2. bis 6. Juli 2018
im Heuberghaus/Hirscheegg (Kleinwalsertal)

*Bist Du reiselustig und gern
mit anderen Kindern
zusammen?*

*Dann bist Du bei uns
genau richtig!*

*Wir fahren mit dem Zug
nach Oberstdorf und von
dort aus mit dem Bus nach
Hirscheegg ins Kleinwalsertal.*



*Wohnen werden wir im Heuberghaus, das ist ein schönes altes
Holzhaus in 1400 Meter Höhe. Dort schlafen wir in einfachen
Zimmern. Es gibt viel für uns zu entdecken und wir werden bei
kleineren Ausflügen die faszinierende Natur erleben und das Tal
erkunden. Außerdem erwartet Euch ein abwechslungsreiches
Programm mit Spielen, Basteln und spannenden Geschichten am
Lagerfeuer.*

Das Betreuerteam freut sich schon auf Euch!

Im Überblick:

Termin:	Montag, 2. Juli bis Freitag, 6. Juli 2018
Ort:	Heuberghaus Hirscheegg/ Kleinwalsertal
Kosten:	150 Euro
Leitung:	Annette Bernhard, Dipl. Sozialpädagogin
Anmeldung:	Kirchenbüro Annweiler Kirchgasse 6, 76855 Annweiler Email: annette.bernhard@evkirchepfalz.de Tel.: 06346 / 929740

Die Prot. Kirchengemeinde und der Bauverein suchen dringend eine

Reinigungskraft

für das historische Bauernkriegshaus

Der Einsatz erfolgt nach Bedarf und nach Absprache. Die Stundenabrechnung erfolgt nach Möglichkeit über die Ehrenamtlichkeitspauschale. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Prot. Pfarramt, Tel. 06341 / 969300

Frank Kaiser, Tel. 06341 / 63430

Neues Logo für den Bauverein

Der Bauverein Bauernkriegshaus und Kirche Nußdorf e.V. hat sich ein neues Logo gegeben.

Es zeigt in stilisierter Form das Bauernkriegshaus und die Kirche, wobei nicht zu entscheiden ist, welches der beiden Gebäude im Vordergrund steht. Beide sind dem Verein gleich wichtig.

Die Farbgebung ist schlicht und einprägsam: das Bauernkriegshaus erscheint in einem natürlichen Grün, die Kirche trägt die Kirchenfarbe lila.

Der im Kreis montierte Schriftzug rundet das Erscheinungsbild ab.

Das Logo wird erstmals zum Bauernhausfest am 25. und 26. Juni auf den Schopplgläsern und den "Viertel-Schöppel" prangen. Bei Interesse können die Gläser mit dem neuen Logo auch abgegeben werden. Spenden, die über den Einkaufspreis hinausgehen, sind dabei willkommen.





Haben Sie sich immer schon gefragt,
wie man diese legendären
Nußdorfer Dampknepp macht?

Hier haben Sie die Chance, es zu lernen:

Dampfnudelkochkurs

am Freitag, 22. Juni 2018
ab 18:00 Uhr im Milchhaisl (neben Schule)

Anmeldung bei Bettina Rummel,
Tel.: 06341 / 960556



Sonntag, 15. Juli, 10:30 Uhr

Gottesdienst im Grünen

auf dem Weinerlebnispfad Nußdorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist mit einem Ausschank für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst und der Ausschank in der Nußdorfer Kirche statt.



Sonntag, 5. August, 10:15 Uhr

Kerch uff Pälzisch

**Gottesdienst auf der Weinkerwe Nußdorf
im Weingut Münch.**

*"Grad nor meer Pälzer schwätze noch
die uralt Mensche-Ursprungs-Schproch.
Un all die annre fremde Leit,
die babbele seit seller Zeit
ehr Schproche, wo kee Mensch versteht.
Die arme Kerl, die dumer leed,
die misse sich ehr Maul verstauche
an Schproche, wo kee Penning dauge." (Paul Münch)*

Also kammer ach Kerch uff Pälzisch mache: singe, beede, horsche, was in de Biwwel steht un was de Parre saacht. Ehr Leit, des muss kä Bidderedd sei.

Kummen doch äfach und heeren's eich aa.

DEKANATS FRAUENTAG



**ZEIT, die
wir uns
nehmen,
ist ZEIT,
die uns
etwas gibt**

**Nachdenken
über ZEIT
in der
heutigen ZEIT**

**Referentin
Ilse Blendin**

**Mittwoch, 20. Juni 2018
ab 18.00 Uhr
Prot. Gemeindehaus Herxheim
Kettelerstr. 40**

Es laden ein:
Prot. Frauen-
arbeit im
Kirchenbezirk
Landau,
Frauenarbeit
der Ev. Kirche
der Pfalz,
Evangelische
Arbeitsstelle
Bildung u.
Gesellschaft

Zusammenhalten!

Gustav-Adolf- und Kooperationsfest-Fest
Mörlheim, 17. Juni 2018

- Älteste Gustav-Adolf-Kirche der Pfalz -



11 Uhr: Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Mörlheim parallel Kinderkirche

Predigt: Pfarrer Christian Bauer, Diemeringen

Anschließend leckeres Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Buntes Programm zum Thema „Union“,

Mitwirkung der kath. Kultuskapelle Mörlheim. Spielmobil für Kinder

16 Uhr Schlussandacht in der Protestantischen Kirche Mörlheim

Gemeinsames Fest der Kirchengemeinden Landau-Horst, Queichheim, Mörlheim, Lukaskirche und dem Kirchenbezirk Landau

Zusammenhalten!

Sammlungsaufruf

Im Mittelpunkt des Interesses steh in diesem Jahr die VEREINIGTE PROTESTANTISCHE KIRCHE FRANKREICHS. Die Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes soll darüber hinaus evangelische Minderheiten Europa und Lateinamerika unterstützen. Hier zwei Beispiele:

(1) Die kleine Gemeinde **Niederstinzell** will ihre 1934 gebaute Kirche erhalten, das ist im abgelegenen Lothringen nicht leicht. Das GAW hat mit Ihrer Hilfe 2017 für die Renovierung 8.000 Euro aufgebracht.

(2) Die Gemeindegarbeit der ev. Kirche in **Boqueirão do Leão** (Brasilien) hat 1995 begonnen. Zunächst wurden alle zwei Monate Gottesdienste gefeiert. Bis heute finden die Gemeindetreffen in Privathäusern der Gemeindeglieder statt. „Wir wollen nach außen zeigen, was wir innen glauben“, sagt Pastor Magedanz, der die Gemeinde betreut.

„Dafür braucht es eine nach außen sichtbare Kirche!“

In diesem Jahr ist die Festkollekte des Gustav-Adolf-Festes in Mörlheim am 17. Juni für die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs bestimmt.

Diese und ähnliche Projekte möchten wir gerne unterstützen. Helfen Sie mit!

Dann beteiligen Sie sich an der GAW-Jahressammlung durch eine Spende. Sie können Ihre Spende auch auf das Konto des Prot. Verwaltungsamtes überweisen:

Spendenkonto:

Prot. Verwaltungsamt Landau

DE68 5485 0010 0000 026971

Kennwort:

GAW + Name der Kirchengemeinde

Weitere Informationen: <http://gaw-pfalz.de>



»NORDWEST-PASSAGE«

Wir lassen die Kirche in den Dörfern.

Kooperation in der Region

Es ist bekannt: Die Zeiten werden nicht leichter für die Gemeinden. Eine Maßnahme der Landeskirche, um die Gemeindeförderung zu unterstützen, ist die Vorgabe, dass mehrere Pfarrämter eine „Kooperationszone“ bilden. Es besteht hier die Chance, Aufgaben zu bündeln, gemeinsame Aktionen zu starten, die für die einzelne Kirchengemeinde nicht zu stemmen sind, und voneinander in vielerlei Hinsicht zu lernen.

Nach einer Klausurtagung der Pfarrerrinnen und Pfarrer im Januar 2018 haben sich in unserer Region nun sieben Pfarrämter zusammengefunden:

- **Prot. Pfarramt Albersweiler**
(Pfr. Jan Meckler)
Tel.: 0163 / 3794086
- **Prot. Pfarramt Anweiler**
(Pfr. Jürgen Reinhard,
Gemeindediakonin Annette Bernhard)
Tel.: 06341 / 8956
- **Prot. Pfarramt Am Hainbach in Böchingen**
(Pfr. Thomas Himjak-Lang)
Tel.: 06341 / 60189
- **Prot. Pfarramt Godramstein**
(Pfrin. Eva Weißmann)
Tel.: 06341 / 06341 / 62880

- **Prot. Pfarramt Nußdorf**
(Pfr. Martin Anefeld)
Tel.: 06341 / 969300
- **Prot. Pfarramt Rhodt-Frankweiler**
(Pfr. Lothar Schwarz)
Tel.: 06323 / 06323 / 2942
- **Prot. Pfarramt Wilgartswiesen**
(Pfr. Thorsten Grasse)
Tel.: 06392 / 1278

Kooperation bedeutet auch, dass sich die Kolleginnen und Kollegen bei Kasualien (Beerdigungen, Trauungen) und Vertretungen (z.B. während der Urlaubszeit) unterstützen. Natürlich behält jede/jeder noch „ihre“/„seine“ Gemeinde. Doch es ist bereits jetzt positiv festzustellen, dass die Geistlichen in „fremden“ Gemeinden bekannt und akzeptiert sind.

Auch die Gemeindeglieder lernen sich untereinander immer besser kennen. Kirche besteht nicht aus Inseln, sondern lebt von der Gemeinschaft.

Weil diese Pfarrämter im Norden und im Westen des Kirchenbezirkes Landau liegen, nennen wir unsere Kooperationszone

NORDWEST-PASSAGE.

Gemeinsame Projekte

Manches an gemeinsamen Aktionen kennen Sie schon: z.B. die **Predigtreihe** Anfang jeden Jahres. Dies wird auch so beibehalten. Anderes kann noch dazu kommen wie eine Zusammenarbeit in der **Konfirmandenarbeit** (Konfi-Tage, Freizeiten, etc.). Auch in der Kinder- und Jugendarbeit können wir uns gegenseitig unterstützen. Darum finden Sie hier im Kercheblädle auf Seite 7 auch die Einladung zur Kinderfreizeit des Pfarramts Annweiler.

Wir wollen trotz schwieriger werdender Bedingungen „**die Kirche in den Dörfern lassen**“ – nah bei den Menschen, zugewandt, ein Gesicht und Gegenüber.

Ein Projekt, das bereits verwirklicht ist, ist die **gemeinsame Homepage**:

www.koop-nordwest.de

Dort finden Sie alle Informationen zu den einzelnen Pfarrämtern und Gemeinden. Beispielsweise können Sie direkt die aktuellen Gottesdiensttermine abrufen und dabei auch Ort oder Liturgen wählen. Die Homepage ist so aufgestellt, dass sie auch hervorragend mit dem Mobiltelefon zu lesen ist.

Die Nußdorfer Seiten erreichen Sie direkt unter:

www.evkirche-nussdorf.de



»NORDWEST-PASSAGE«
Wir lassen die Kirche in den Dörfern.
Kooperationszone der »Nord-West-Pfarrämter« im Protestantischen Kirchenbezirk Landau in der Pfalz

[Login \(nur für Redakteure\)](#) | [Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Sitemap](#)



Startseite
ALBERSWEILER
AM HAINBACH
ANNWEILER
GODRAMSTEIN
NUSSDORF
RHOOT-FRANKWEILER
WILGARTSWIESEN

PROT. PFARRAMT NUSSDORF

Informationen

Kirche

Bauernkriegshaus

Gemeindeleben

Ev. Kindertagesstätte

Bauverein

Prot. Pfarramt Nußdorf



Pfarrer Martin Anefeld
Kirchhohl 9
76829 Landau-Nußdorf
06341-969300
0170-1830390
pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de

Die nächsten Gottesdienste

Trinitatis
Sonntag | 27.05.2018 | 10:15 Uhr
Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation
(Pfr. Anefeld)
Prot. Kirche
Landau in der Pfalz-Nußdorf

1. So. n. Trinitatis
Sonntag | 03.06.2018 | 10:15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
(Dekarin L.R. Keller)
Prot. Kirche
Landau in der Pfalz-Nußdorf

Samstag | 09.06.2018 | 19:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. Himjak-Lang)
Prot. Kirche
Landau in der Pfalz-Nußdorf



Pfälzische Landeskirche feiert 200 Jahre Kirchenunion.

Das ist wahrhaft ein Jubiläum, das man feiern sollte, wenn man denn wüsste, worum es da geht. Vielen Gemeindegliedern ist der Anlass fremd geworden: Welche Union? Wer hat sich da mit wem vereinigt? Wie lief das ab?

Man muss wissen: Anfang des 19. Jahrhunderts gab es im Gebiet der heutigen Pfalz zwei evangelisch-protestantische Konfessionen: die Lutheraner und die Reformierten. Die Lutheraner bezogen sich in ihrer Gemeindeordnung und ihrem Bekenntnis - wie der Name sagt - auf Martin Luther. Die Reformierten stehen in der Tradition des Schweizer Reformators Johannes Calvin.

Dass diese beiden Konfessionen nebeneinander existierten, liegt an den ver splitterten Herrschaftsverhältnissen, die

es in der Pfalz gab. So war ein Ort lutherisch, und der Nachbarort konnte schon reformiert sein, je nach dem, unter welcher Herrschaft er stand. In den Städten gab es meist je eine lutherische und reformierte Gemeinde, die je ihre eigenen Kirchen besaßen, oft in unmittelbarer Nachbarschaft. So ist es beispielsweise in Bad Bergzabern, in Grünstadt und in Kirchheimbolanden.

Man kann heute noch am Aussehen der Kirchen im Inneren ablesen, ob sie ursprünglich lutherisch oder reformiert waren. Reformierte Kirchen sind meist "quergerichtet". Die Kanzel befindet sich der Langseite des Kirchenschiffes, die Gemeinde sitzt quasi um den Abendmahlstisch, der fast in der Mitte platziert ist, herum. So kann man es z.B. noch sehen in Frankweiler, in Edenkoben und in Hassloch.

Die beiden Konfessionen waren sich keineswegs immer grün. So brauchten lutherische und evangelisch-reformierte Christen rund 450 Jahre, bevor sie Brot und Wein am Altar miteinander teilten: Erst seit 1973 besteht mit dem Abschluss der "Leuenberger Konkordie" Kirchengemeinschaft zwischen lutherischen, reformierten und den aus ihnen hervorgegangenen unierten Kirchen.

Um so bemerkenswerter ist diese Pfälzische Kirchenunion von 1818. Es mag der Pfälzer Geist eine Rolle gespielt haben, der nicht dogmatisch streng und eng denkt. Die Pfälzer lieben das Prinzip "leben und leben lassen". Es mag auch sein, dass schon damals die dogmatischen Unterschiede zwischen den beiden protestantischen Konfessionen

immer weniger wichtig erschienen. Jedenfalls wuchs der Wunsch zur Annäherung, mehr noch: zur Vereinigung, zur Union.

Wie sollte, wie konnte das vor sich gehen? Natürlich nicht ohne Beteiligung des Königs.

Am 10. Januar 1818 verfügte König Max Josef eine Umfrage unter allen Gemeinden, ob eine Generalsynode die Union beider Kirchen betreiben soll. Der königliche Erlass wurde überall in den Gottesdiensten bekanntgegeben. An den folgenden Sonntagen wurde das Abstimmungsformular ausgelegt. Im Kopfteil des Formulars wird angegeben, worum es sich handelt, dann folgen die Spalten "Für" und "Gegen". Vier Wochen Zeit war zur Abstimmung gegeben, d.h. sie musste Mitte März beendet sein.

Je nach ihrer Überzeugung sollten nun die "Gemeinde-Glieder" ihre Entscheidung treffen.

Man kann verallgemeinernd sagen, dass bei den Lutheranern mit der Abstimmungserlaubnis viel großzügiger verfahren wurde als bei den Reformierten; es kam nämlich häufig vor, dass in kleinen lutherischen Gemeinden mehr Stimmen abgegeben wurden als in den größeren reformierten Gemeinden. Überraschend war dennoch das Ergebnis: 40167 "Für"- und nur 539 "Gegen"-Stimmen.

Die meisten Gemeinden waren also für die Vereinigung. Die Gegenstimmen kamen aus dem reformierten Lager, wo man oft nicht gewillt war, mit den Lutheranern das Kirchenvermögen zu tei-

len. Es gab aber auch einige, die aus Anhänglichkeit an die von den Vätern ererbte Konfession sich dem "Neuen" nicht anschlossen.

Nußdorfer Spezialfall

Die Nußdorfer wären nicht Nußdorfer, wenn sie bei der Kirchenunion nicht selbstbewusst - wie es ihre Art ist - eigene Wege gegangen wären:

- Sie gingen schon vor dem 10. Januar 1818 eine Lokalunion mit Dammheim ein.
- Es gab bereits im Jahr 1818 heftige Widersprüche aus Nußdorf gegen die pfalzweite Union.
- Man muckte auf, protestierte, ließ 1822 einen eigenen Katechismus drucken und sang aus Protest nicht aus dem Unionsgesangbuch.

Mehr zu diesen spannenden Dingen rund um die Union in Nußdorf ist zu erfahren bei einem Vortrag, der Ihnen sehr empfohlen ist:

Die lokale Kirchenunion in Nußdorf und Dammheim anno 1818

Vortrag von Dr. Michael Martin, Stadtarchivar i.R.

Freitag, 15. Juni, 19:30 Uhr, Protestantische Kirche Nußdorf

Eintritt frei

200 Jahre Pfälzer Kirchenunion

Großes Festwochenende
in Kaiserslautern

Wir fahren hin!



Erleben Sie das volle Programm mit Musik und Theater auf

3 Bühnen in Kirchen, auf Straßen und Plätzen in der ganzen Innenstadt!

Fahren Sie mit uns bei der Tagesfahrt mit dem Reisebus ab Landau

- am Sa, 8. September
- Abfahrt ist um 9.30 Uhr.
- Treffpunkt: Alter Messplatz am Nordring, Landau.
- Die Rückfahrt ab Kaiserslautern erfolgt um 18 Uhr.
- Kostenbeitrag: 10 Euro.

Info und Anmeldung:

Thomas Buchenberger (GPD Landau)
Prot. Dekanat, Westring 3 in Landau. Tel.: 06341/ 9222-79



Gottesdienstplan

Datum	Zeit	Sonntag	Pfarrer	Kollekte
03.06.2018	10:15	1. So. nach Trinitatis	Dek.i.R. Keller	eigene Gemeinde
Sa 09.06.2018	19:00	Abendgottesdienst	Pfr. Himjak-Lang	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
17.06.2018	10:15	3. So. nach Trinitatis	Pfrin. Herzer	eigene Gemeinde
24.06.2018	10:15	4. So. nach Trinitatis	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
01.07.2018	10:15	5. So. nach Trinitatis	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
Sa 07.07.2018	19:00	Abendgottesdienst	N.N.	eigene Gemeinde
15.07.2018	10:30	Gottesdienst am Weinerlebnispfad mit anschließendem Ausschank <i>bei ungünstiger Witterung in der Kirche</i>	Pfr. Anefeld	bes. Projekte und Aktivitäten
22.07.2018	10:15	8. So. nach Trinitatis	N.N.	eigene Gemeinde
29.07.2018	10:15	9. So. nach Trinitatis	N.N.	Diakonie Deutschland
05.08.2018	10:15	Kerwe-Gottesdienst "Kerch uff Pälzisch" im Weingut Münch	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
Sa 11.08.2018	19:00	Abendgottesdienst	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
19.08.2018	10:15	12. So. nach Trinitatis	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
26.08.2018	10:15	Ökumen. Gottesdienst zum Bauernhausfest	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
02.09.2018	10:15	14. So. nach Trinitatis	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
Sa 08.09.2018	19:00	Abendgottesdienst	N.N.	eigene Gemeinde
16.09.2018	10:15	16. So. nach Trinitatis	Pfrin. Herzer	eigene Gemeinde
23.09.2018	10:15	17. So. nach Trinitatis	N.N.	Pfälzische Diakonie

15. Juni Die lokale Kirchenunion in Nußdorf und Dammheim 1818
Vortrag von Dr. Michael Martin
19:30 Uhr, Protestantische Kirche Nußdorf

16. Juni Sommerfest der Ev. Kita Spatzennest Nußdorf
mit vielen Aktionen, Spielen, Essen und Trinken

17. Juni Gustav-Adolf-Fest des Kirchenbezirks in Mörlheim
11:00 Uhr Festgottesdienst
Mittagessen, Kaffee und Kuchen, buntes Programm

20. Juni Dekanatsfrauentag
18:00 Uhr, Prot. Gemeindehaus Herxheim, Ketteler Str. 40

22. Juni Dampfnudelkochkurs
18:00 Uhr, Milchhaisl

2.-6. Juli Kinderfreizeit im Kleinen Walsertal
Anmeldung über Prot. Kirchenbüro Annweiler
Tel.: 06346 / 929740

15. Juli Gottesdienst im Grünen
10:30 Uhr auf dem Weinerlebnispfad
anschließend Bewirtung und Ausschank
bei ungünstiger Witterung in der Prot. Kirche

5. August Gottesdienst auf der Weinkerwe
"Kerch uff Pälzisch"
10:15 Uhr Weingut Münch

24. August Vorkonzert zum Bauernhausfest: "Pälzer Helde"
20:00 Uhr, Bauernhaus

25.-26. August 40. Bauernhausfest
Samstag 11:00 Uhr Eröffnung mit Prof. Dr. Konrad Wolf
Sonntag 10:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

8. September Tagesfahrt zum Unionswochenende in Kaiserslautern
Anmeldung über Prot. Dekanat, Tel. 06341 / 9222-79

40. Nußdorfer Bauernhausfest

25. und 26. August 2018

Freitag, 24.8., 20 Uhr

Konzert am Vorabend
mit "Pälzer Helde"
Einlass ab 19 Uhr

Samstag, 25.8., 11 Uhr

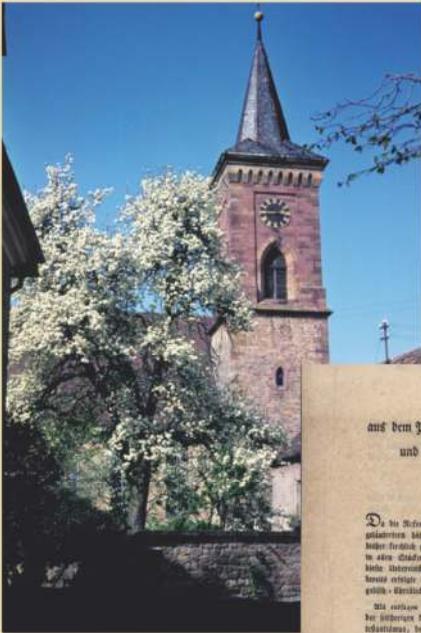
Eröffnung mit
Staatsminister Prof. Dr.
Konrad Wolf

Sonntag, 26.8., 10:15 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

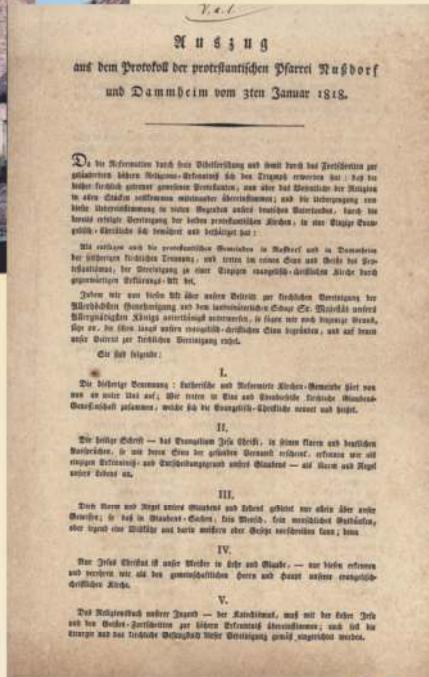
Vor dem Bauernhausfest
erscheint rechtzeitig
eine Sonderausgabe
des "Kerchbläddls"
mit weiteren
Informationen.





Historischer Arbeitskreis
Bauernkriegshaus Nußdorf/Pfalz

Vortrag



Die lokale Kirchenunion in Nußdorf und Dammheim anno 1818

Referent: Dr. Michael Martin, Stadtarchivar i.R.
Freitag, 15. Juni 2018, 19.30 Uhr
Prot. Kirche, Kirchstraße, Landau Nußdorf
Eintritt frei